

TN-HOTELZENTRALEN

sind als Wand- oder Standschrank in Teakholzausführung und in verschiedenen Ausbaustufen lieferbar.

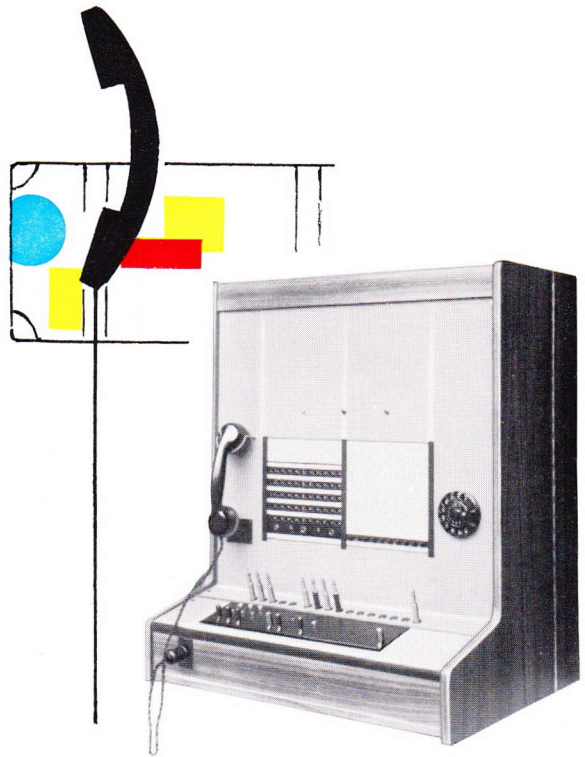
Die Amtsleitungen enden auf Stöpsel mit Abfrageschalter, Anruf- und Schlußlampe.

Für jede Nebenstelle ist eine Klinke und Anruf-lampe vorhanden. Interne Verbindungen werden über Hausschnurpaare vermittelt. Der Bedienungs-platz ist außerdem ausgestattet mit einem Benach-richtigungsstöpsel für den Verkehr von der Zentra-le zur Nebenstelle, Warteklinken zum Halten von Amtsverbindungen, Wählscheibe und Hand-apparat mit Auflage.

Die Hotelzentrale ist eingerichtet für Amtsauswahl durch die Nebenstelle oder durch die Vermittlung und ist mit Eintretezeichen für die Vermittlung ver-sehen. Es besteht selbsttätige Trennung der Amts-verbindung nach Gesprächsende, so daß ein neues Amtsgespräch nur unter Mitwirkung der Vermitt-lung geführt werden kann.

Für die Verwaltung können Reihenapparate als Vorschaltapparate mit direktem Zugang zu den Amtsleitungen verwendet werden. Für größere Verwaltungen kann, für den reinen Hausverkehr, eine zusätzliche Wählerhauszentrale Anwendung finden.

Für die Sprechstellen sind Fernsprechapparate in den verschiedensten Ausführungen lieferbar.

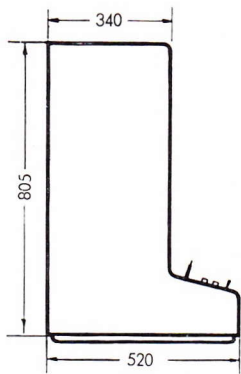


BETRIEBSSPANNUNG: 24 VOLT

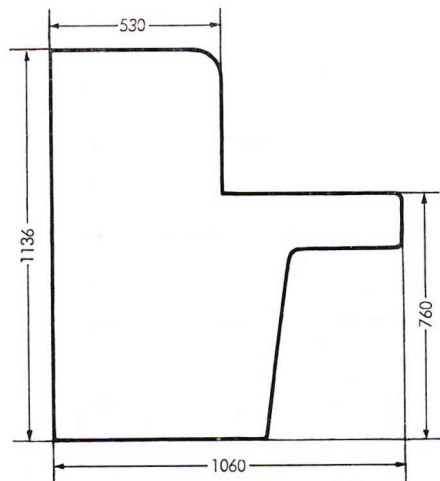


BESTELL-NR.	MINDESTAUSBAU	ENDAUSBAU	GEWICHT netto ca. kg
233 60/10 * Wandschrank	2 Amtsleitungen 30 Nebenstellen 1 Hausschnurpaar	5 Amtsleitungen 50 Nebenstellen 5 Hausschnurpaare	60
233 61/10 Standschrank	3 Amtsleitungen 50 Nebenstellen 1 Hausschnurpaar	10 Amtsleitungen 150 Nebenstellen 5 Hausschnurpaare	170
233 62/10 Standschrank	3 Amtsleitungen 50 Nebenstellen 1 Hausschnurpaar	10 Amtsleitungen 200 Nebenstellen 5 Hausschnurpaare	200

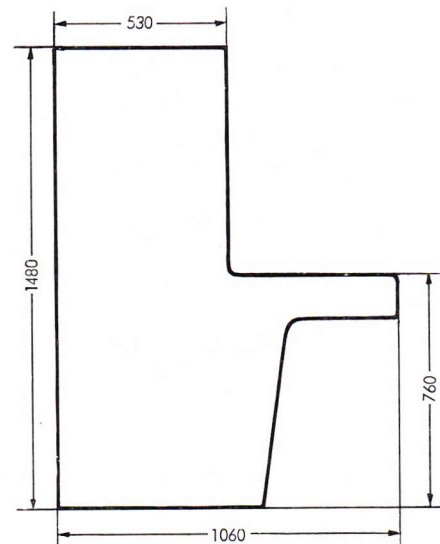
* Für Export unter Bestell-Nr. 233 60/11 bis 100 Nebenstellen lieferbar.



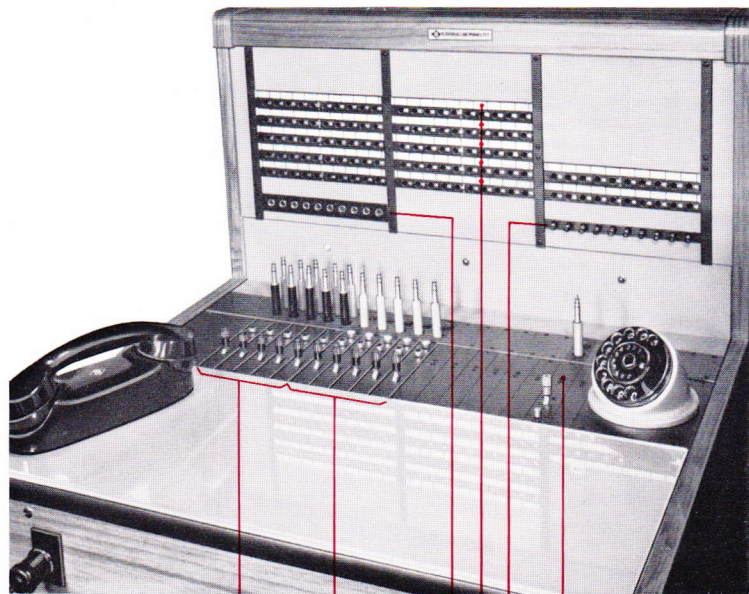
Bestell-Nr. 233 60/10 *



Bestell-Nr. 233 61/10



Bestell-Nr. 233 62/10



Hausschnurpaare

Amtsschnüre mit Abfrageschlüsseln

Warteklinken für die Amtsleitungen

Benachrichtigungsstöpsel

Suchtasten

Teilnehmerklinken und Anruflampen

ZUSATZEINRICHTUNGEN:

Einsteckleisten für Gäste-Namenschilder

Soweit Platz vorhanden, können im Klinkenfeld Einsteckleisten für Namenschilder angebracht werden. Die Namenschilder ermöglichen es, den Gast mit seinem Namen und in seiner Landessprache anzusprechen.

Bedienungsruf

Das Zimmerpersonal steckt beim Betreten eines Gästezimmers einen mitgeführten Steckschlüssel in die Klinke des Telefonapparates. Durch Drücken der in der Vermittlung eingebauten Suchtaste leuchtet in der Zentrale die Nebenstellenlampe des betreffenden Apparates auf. Bei der Vermittlung vorliegende Gästewünsche können nunmehr unmittelbar an die zuständige Bedienungsperson weitergeleitet werden.

Weckeinrichtung

Diese findet Verwendung, wenn für die Nebenstellen Apparate mit Wecknebenuhr vorgesehen sind. Der im Apparat eingebaute Wecker wird zu der eingestellten Zeit automatisch eingeschaltet und klingelt, wenn nicht vom Gast abgeschaltet, so lange, bis der nächste Minutenimpuls von der Hauptuhr eintrifft.

Gebührenzähleinrichtung

Zur Erfassung der Gebühren für abgehende Verbindungen kann eine Gebührenzähleinrichtung für jede Amtsleitung vorgesehen werden. Die Zähler, Summen- oder Rückstellzähler, werden an sichtbarer Stelle in der Hotelzentrale untergebracht.



Hotelzentralen



Abb. 1 Schränk B

Zentrale

Die Zentrale verbindet die Fernsprechapparate in den Gästezimmern und die Betriebsstellen des Hotels miteinander und mit dem öffentlichen Fernsprechnet.

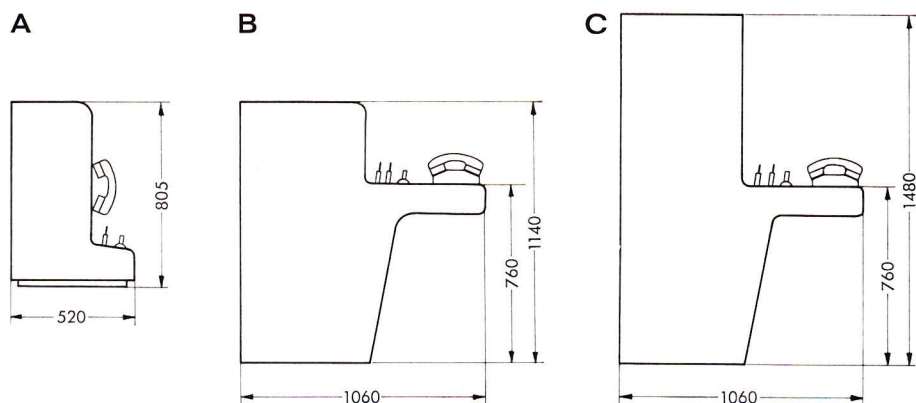
Alle Einrichtungen sind in ein form-schönes Teakholzgehäuse eingebaut. Je nach Größe der Anlage werden Tischgehäuse, Wand- oder Stand-schränke vorgesehen.

Nebenstellen

Wenn alle Verbindungen durch die Vermittlung aufgebaut werden sollen, erhalten die Nebenstellenteilnehmer Fernsprechapparate ohne Nummern-schalter.

Sollen die Teilnehmer den gewünsch-ten Anschluß jedoch selbst wählen (nachdem die Vermittlung eine freie Amtsleitung zugeteilt hat), so werden Fernsprechapparate mit Nummern-schalter verwendet.

Betriebsspannung 24 V



Skizze	Breite mm	Amtsleitungen	Nebenstellen	Hausschnurpaare	Gewicht kg
A	700	2 – 5	30 – 50*	1 – 5	60
B	700	3 – 10	50 – 150	1 – 5	170
C	700	3 – 10	50 – 200	1 – 5	200

* Für den Export bis zu 100 Nebenstellen

LEISTUNGSMERKMALE

Regelausstattung

Die Nebenstellen können beliebig nummeriert werden, z. B. in Übereinstimmung mit den Zimmernummern.

Die Nebenstellenteilnehmer erreichen die Vermittlung durch Abheben des Handapparates.

Jede Nebenstelle kann amtsberechtigt oder nicht amtsberechtigt geschaltet werden.

Alle Verbindungen werden über Schnüre und Stöpsel hergestellt.

Während eines Amtsgesprächs kann der Nebenstellenteilnehmer die Vermittlung durch Drücken der Erdtaste auffordern, in seine Verbindung einzutreten (um z. B. das Gespräch zu einer anderen Nebenstelle weiterzugeben).

Ist die gewünschte Nebenstelle besetzt, so gestatten Warteklinken das Halten der Amtsverbindung.

Wenn die Fernsprechapparate mit Nummernschalter ausgerüstet sind, können die Gäste selbst wählen, sobald ihnen die Vermittlung eine freie Amtsleitung zugeteilt hat.

Die Zentrale enthält einen zusätzlichen Abfrage- und Benachrichtigungsstöpsel.

Ergänzungseinrichtungen

Auswechselbare Gästenamenschilder über den Nebenstellenklinken.

Gebührenzähleinrichtung zum Erfassen der durch die verschiedenen Nebenstellen verursachten Gebühren.

Automatische Weckeinrichtung mit Wecknebenuhren, die in die Fernsprechapparate oder in elegante Tischgehäuse eingebaut werden. Der Wecker wird vom Gast eingestellt. Er schaltet sich nach einer Weckdauer von einer Minute automatisch ab.

Anwesenheitskennzeichnung für das Personal. Die Zimmermädchen stecken nach Betreten eines Gästezimmers einen kleinen Schlüssel in die Klinke des Telefonapparates. Die Vermittlung kann nun Mitteilungen direkt an die zuständige Bedienung weiterleiten.

Für wichtige Betriebsstellen kann ein direkter Zugang zu den Amtsleitungen über Vorschaltapparate hergestellt werden.